



DIE LUPE

Berichte und Informationen aus der Pfarre St. Josef

Ausgabe 04/2023 14.05.- 02.07.2023



**Stell Dir vor, es ist Krieg,
und keiner geht hin.**

(Carl Sandburg, amerikan. Dichter, 1878-1967)

Bitte unterstützen Sie die Lupe wieder mit einem **Druckkostenbeitrag**

AT98 1200 0004 2050 9705

Zweck: Pfarrblattspende

Danke

Herausgeber: Stadtpfarramt St. Josef | 9500 Villach, Richtstraße 33
Telefon: 04242 / 370 72 | E-Mail: villach-stjosef@kath-pfarre-kaernten.at

Druck: Santicum Medien GesmbH | 9500 Villach, Kasmanhuberstraße 2

Dem Frieden nachjagen



188 Mal steht in der Bibel das Wort „Frieden“. Das hebräische „Shalom“ bedeutet neben der Abwesenheit von Krieg auch Glück, Gesundheit, Wohlfahrt und Ruhe. Im Alten Testament ist Frieden verbunden mit Segen, mit Freiheit von Unterdrückung und mit einer gelingenden Beziehung zu Gott durch die Einhaltung klarer Rechts- und Lebensformeln. Im Neuen Testament ist es Jesus, der durch den Tod am Kreuz im gestörten Verhältnis zwischen Gott und Mensch wieder Frieden schafft. In der Bibel wünschen Menschen einander den Frieden, wenn sie sich begrüßen und Abschied nehmen. Was verbinden wir heute mit Frieden? Innere Ruhe, die Vermeidung von Konflikten und Streit, das Leben nach dem Tod? Oder erinnert uns Frieden an

unsere Machtlosigkeit angesichts der Kriegsschauplätze dieser Welt, die spätestens seit dem Beginn des Ukrainekriegs in keine hintere Schublade mehr passen? Die biblische Botschaft fordert die Menschen mehrfach und in unterschiedlicher Intensität dazu auf, Frieden zu stiften. Wenn es im Psalm 34 heißt: „Meide das Böse und tu das Gute, suche Frieden und jage ihm nach!“, dann ist Handeln gefragt. Ich möchte mit mir selber im Reinen sein, ich bemühe mich um ein ausbalanciertes Miteinander in meinem Umfeld, bete für den Frieden – doch was antworte ich meinen Kindern, wenn sie fragen, warum Gott Krieg zulässt? Letztlich kann ich nur mit Bob Dylan antworten: „The answer, my friend, is blowing in the wind – die Antwort weiß der Wind“. Doch das tiefe Vertrauen darauf, dass Gott im Menschen und zwischen den Menschen aus Schwertern Pflugscharen machen kann, will ich, so gut ich kann, weitergeben. Damit immer mehr sich vorstellen können, dass Krieg ist und keiner hingehht.

Heidi Wassermann-Dullnig

Abschied und Neuanfang im Pfarrbüro

„Verlässlich, hilfsbereit, optimistisch, feinspürig, immer voller Tatendrang und Ideen, ein Herzensmensch durch und durch – und über das berufliche Miteinander hinaus eine Freundin, mit der man Pferde stehlen kann.“ Das fällt mir spontan zu Regina Noisternig ein. Nach achtzehn Jahren als Pfarrsekretärin von Sankt Josef und fast ebenso vielen Jahren in Heiligenkreuz geht Frau Noisternig mit Juni dieses Jahres in Pension. Beim Pfarrfest am 9. Juli werden wir „unsere Regina“ offiziell verabschiedet, doch sei ihr auf diesem Weg schon einmal ein sanfter Rutsch in den neuen Lebensabschnitt gewünscht! Als treue ehrenamtliche Mitarbeiterin wird sie weiterhin unser Pfarrleben mitgestalten und vor allem fürsorglich für die älteren Menschen da sein. Ab sofort verstärkt Christine Wolfgruber als eine sehr erfahrene und mir lange vertraute Mitarbeiterin unser Team. Unsere neue Pfarrsekretärin wird mittwochs am Vormittag im Pfarrbüro für Ihre Anliegen da sein. Liebe Christine, wir heißen Dich ganz herzlich bei uns in Sankt Josef willkommen! hwd



Regina Noisternig übergibt Christine Wolfgruber ihre Aufgaben im Pfarrbüro

Als neues Mitglied im Team der Pfarre Villach – St. Josef darf ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Christine Wolfgruber. Ich lebe in Villach, bin verheiratet und habe eine erwachsene Tochter. Seit über 20 Jahren bin ich als Pfarrsekretärin tätig. Alles begann im Jahr 2001 in der Pfarre Villach – Heiligste Dreifaltigkeit in Völkendorf. Nach 10 Jahren in Völkendorf und einem Priesterwechsel wurde mein Tätigkeitsfeld um zwei Pfarren erweitert. So kam ich zusätzlich nach Villach – St. Martin und Maria Gail. Seit vergangenem Herbst darf ich auch die Pfarre Villach – St. Leonhard zu meinem Tätigkeitsfeld zählen. Seit 12 Jahren bin ich nunmehr im Raum Villach in den verschiedensten Pfarren tätig. Auf Grund der Pensionierung meiner lieben Kollegin Regina Noisternig wurde mir der Wechsel von Maria Gail nach St. Josef angeboten. In den vergangenen Jahren durfte ich einiges an Erfahrung sammeln, stehe neuen Herausforderungen positiv gegenüber und freue mich darauf, nun auch die Pfarre Villach – St. Josef und ihre Pfarrbewohner kennen zu lernen.

Termine und Informationen

02.06.23
LANGE NACHT DER KIRCHEN
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 2. Juni, 16.00 – 19.00 Uhr

Heute wird gekocht – biblisch kochen!

Wir erforschen mit Kindern und Jugendlichen eine Bibelgeschichte und kochen etwas Passendes dazu. Voranmeldung bis 25. Mai bei Frau Haßler - 0676/8872-5461

22 Uhr - Ökumenisches Taizé Nachtgebet

„In der Mitte der Nacht“ – Gebet, Gesang und Stille

Kino für die Lachmuskeln

Mittwoch, 7. Juni, 15 Uhr - Seniorenrunde Spätles

Politisches Nachtgebet

„Geht Frieden ... Frieden geht“

Montag, 12. Juni um 19 Uhr am Rathausplatz mit der Jugendband Sankt Josef.

Nähere Infos folgen in Kürze

Ab Mitte Mai ist eine 3-Zimmer-Wohnung im Pfarrhaus zu vermieten!

Informationen bei Frau Wassermann-Dullnig 0676/8772-7610

Zum Vormerken:

9. Juli Pfarrfest

Dr. Johann Schwaiger

Arzt für Allgemeinmedizin
Alle Kassen

9500 Villach, Richtstr. 35

Tel. 04242 / 32 889

Mo, Di, Do, Fr ... 8 – 12 h,

Mo 16 – 18 h, Mi 16 – 20 h

alle Farben
dieser Welt

farben Zentrum
9500 Villach
Farbenstr. 1
Tel. 37171

Raimund Haberl
GmbH

www.farbenzentrum.at

AUTO DIENST

Plasounig

KFZ Werkstatt
Helmut Plasounig
Heidenfeldstr. 65
9500 Villach
Tel.: 0 42 42 / 372 80
Fax: 0 42 42 / 372 80-4



DER FREUND
IHRES AUTOS

Bei Jesus zu Tisch

In den letzten Monaten haben sich sechzehn Mädchen und Buben aus der Volksschule Auen im Religionsunterricht in der Schule und bei Treffen in der Pfarre intensiv auf ihre Erstkommunion vorbereitet: Zum diesjährigen Thema: „Hand in Hand mit Jesus auf dem Weg“ waren die Kinder dem Geheimnis von Brot und Wein auf der Spur, haben den Kirchenraum kennen gelernt und in Wort und Tat Versöhnung erlebt. Am Weißen Sonntag haben sie die Sonntagsmesse mitgestaltet und ihr Taufbekenntnis erneuert. Am Sonntag, dem 30. April, war es dann so weit: Die Kinder feierten mit ihren Taufpaten, Eltern, Verwandten und der Pfarrgemeinde ein wunderschönes Fest. *Ulli Haßler*



Religionslehrer*in Fabio Costanza und Jasmine Fuchs und Angelika Sattlegger beim Versöhnungsfest



Brennend wie Feuer

Als Höhepunkt der diesjährigen Visitation spendete Prälat Matthias Hribernik in Sankt Josef sechsundzwanzig jungen Männern und Frauen das Sakrament der Firmung. Der Firmspender, als ehemaliger langjähriger Pfarrer von Sankt Josef vielen wohl vertraut, lud die Jugendlichen in seiner Predigt dazu ein, auf ihre Begeisterung zu hören und für Gott zu brennen. Nach dem Festgottesdienst erlaubte der laue Frühlingstag Begegnungen, Familienfotos und eine Agape rund um den Nussbaum im Pfarrhof. *hwd*



KURZ GESAGT



Gedankensammlung der Firmkandidat*innen zum Satz:

Wenn ich gefirmt bin, werde ich ..

- .. ein erfülltes Leben leben.
- .. bleiben, wie ich bin.
- .. christliche Steuern zahlen.
- .. kirchlicher.
- .. ein tolles Geschenk bekommen.
- .. näher mit Gott verbunden sein.
- .. in ein Restaurant essen gehen.
- .. öfter in die Kirche gehen und ministrieren.
- .. gesegnet sein.
- .. öfter in die Kirche gehen.
- .. mehr Dinge mit Gott in Verbindung setzen.
- .. hoffentlich Fußballer, wenigstens Amateur und Gläubiger.



WAGNER
FÜR HAARE

SONNEN APOTHEKE
Mag.pharm. Dr. Gabriella Arrighi
Kärntner Strasse 11
Tel.: 04242-35350
GESUNDHEIT ENERGIE
NEUE PERSPEKTIVEN

HB HOCHKOFLER BUSREISEN
Triglavstraße 10
9500 Villach
04242 / 33 160
hb-office@hochkofler.com
www.hochkofler.com



GOTTESDIENSTORDNUNG



Liebes Gedenken an Verstorbene

SO 14.5.	6. SONNTAG DER OSTERZEIT 10.15 Uhr Heilige Messe (+ Hilde Mikl) Sammlung der Caritas Kärnten für "Mütter in Not"
DI 16.5.	17.45 Uhr Maiandacht unterm Nussbaum 18.30 Uhr Heilige Messe
DO 18.5.	CHRISTI HIMMELFAHRT 9.00 Uhr Heilige Messe
SO 21.5.	7. SONNTAG DER OSTERZEIT 9.00 Uhr Heilige Messe (+ Josef Sommeregger)
DI 23.5.	17.45 Uhr Maiandacht unterm Nussbaum 18.30 Uhr Heilige Messe
DO 25.5.	17.45 Uhr Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Heilige Messe
SO 28.5.	PFINGSTSONNTAG 9.00 Uhr Heilige Messe (+ Josef Neubauer)
MO 29.5.	PFINGSTMONTAG 9.00 Uhr Heilige Messe
DI 30.5.	17.45 Uhr Maiandacht unterm Nussbaum keine Heilige Messe
DO 1.6.	17.45 Uhr Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Heilige Messe anschließend eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr Opfersammlung für Sozialprojekte der Wernberger Schwestern
FR 2.6.	LANGE NACHT DER KIRCHEN 22.00 Uhr Ökumenisches Taizé Nachtgebet
SO 4.6.	DREIFALTIGKEITSSONNTAG 10.15 Uhr Wort- und Kommuniongottesdienst Musikalische Gestaltung: Finkensteiner Chor
DI 6.6.	18.30 Uhr Heilige Messe
DO 8.6.	FRONLEICHNAM Feier in der Innenstadt - Informationen folgen
SO 11.6.	10. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.15 Uhr Heilige Messe (+ Ludmilla Bernsteiner) mit Herzklang St. Josef
DI 13.6.	18.30 Uhr keine Heilige Messe - Monatswallfahrt
DO 15.6.	17.45 Uhr Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Heilige Messe (++Martha Gaugusch, Ehemann und Eltern)
SO 18.6.	11. SONNTAG IM JAHRESKREIS 9.00 Uhr Heilige Messe
DI 20.6.	18.30 Uhr Heilige Messe
DO 22.6.	17.45 Uhr Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Heilige Messe
SO 25.6.	12. SONNTAG IM JAHRESKREIS 9.00 Uhr Heilige Messe mit dem Quartett Gegendklang
DI 27.6.	18.30 Uhr Heilige Messe
DO 29.6.	17.45 Uhr Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Heilige Messe
SO 2.7.	13. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.15 Uhr Wort- und Kommuniongottesdienst

Neue Öffnungszeiten für das Pfarrbüro

mittwochs 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Pfarrsekretärin Christine Wolfgruber 0676/8772 5454

Pfarrassistentin Heidi Wassermann-Dullnig 0676/8772 7610

23. Mai 2022

Paula Mirnig, Wernberg

9. Juni 2022

Anna Sodian, Muldensiedlung

10. Juni 2022

Irmentraud Hofer, Richtstraße

Das ewige Licht leuchte ihnen!

Herzliche Einladung zur
Monatswallfahrt
von Mai bis Oktober
an jedem 13. des Monats
von Gratschach nach Maria Landskron
18.30 Uhr Beginn Kirche Gratschach
19.00 Hl. Messe in Maria Landskron

Dem Ingeniör ist nichts zu schwör

Daniel Düsentrieb und andere Erfinder stellten Genialität und Einfallsreichtum unter Beweis. Dennoch sind viele Dinge (noch) nicht erfunden. Schuhspanner zum Beispiel, die von selbst in die Schuhe hüpfen oder selbst ein- und ausräumende Geschirrspüler.

Kirchenmäuse zeigen sich recht erfinderisch, wenn es darum geht, leere Speicher zu füllen. Ein Magnet im Opferstock, der Münzen anzieht, wäre doch toll. Doch das ist ein unverschämter Gedanke. Da greifen Fini und ihre Kumpel lieber auf alt bewährte Methoden zurück. Schließlich können sie sich auf die LUPE-Leser verlassen, wenn die Pfarrblatt-Kasse wieder einmal leer ist. Mit den Zahlscheinen hat das in den letzten Jahren wunderbar funktioniert. Wir bitten auch heuer wieder ganz herzlich um Ihren Beitrag, damit die LUPE weiterhin regelmäßig und in Farbe erscheinen kann.

Fini und das Redaktionsteam sagen Vergelt's Gott für die eifrige Spendenfreude und finanzielle Unterstützung!



Nächster Redaktionsschluss: 19.6.2023

Die nächste LUPE erscheint am 30.6.2023

Emails bitte an: pfarrblattst.josef@gmx.at